

Reaktiveringung als Plusenergie-Ensemble

Schäftersheimer „Hof 8“ zählt zu den Preisträgern im Landeswettbewerb für nachhaltigen Wohnungsbau

Der Plusenergiehof von Professorin Dr. Martina Klärle zählt zu den diesjährigen Preisträgern des Landeswettbewerbs „Haus. Häuser. Quartiere“. Der Preis würdigt innovative, nachhaltige Konzepte.

Schäftersheim. Der von der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergische Bausparkassen und dem Land Baden-Württemberg ausgelobte Wettbewerb „Haus.Häuser.Quartiere“ würdigt innovative Projekte und Konzepte zu aktuellen Themen des nachhaltigen Wohnungsbaus. Die Projektträger des Schäftersheimer Plusenergiehofs „Hof 8“, Prof. Dr. Martina Klärle und Andreas Fischer-Klärle, gehören in diesem Jahr zu den Preisträgern und werden in einer feierlichen Veranstaltung am 14. November im Haus der Wirtschaft in Stuttgart als einer von 18 Preisträgern aus Baden-Württemberg geehrt. Der Hof 8 in Schäftersheim ist dabei das einzige Projekt in der Region Main-Tauber, der im Rahmen der Veranstaltung geehrt wird.

Unter dem Motto „Haus. Häuser. Quartiere – Wohnen nachhaltig gestalten“ hat die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) in Partnerschaft mit dem Land Baden-Württemberg Kommunen, Bauträger, Planer, Energieberater, Architekten und Bürgerinitiativen dazu aufgerufen, innovative Projekte und Kon-

zepte zu aktuellen Themen des Wohnungsbaus einzureichen.

Eine unabhängige Fachjury unter Vorsitz des Stuttgarter Architekten und langjährigen Landesvorsitzenden des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Dieter Ben Kauffmann hat aus den 80 eingegangenen Beiträgen aus allen Landesteilen insgesamt 18 Projekte als herausragend bewertet, welche im Rahmen eines Städtebaukongresses am 14. November im Stuttgarter Haus der Wirtschaft ausgezeichnet werden. Dabei werden Preise mit einer gesamten Preissumme von 62 500 Euro vergeben.

Die Landesinitiative steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Mitauslober sind das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur. Insbesondere der sinnvolle Umgang mit den Ressourcen Energie und Fläche stand im Mittelpunkt der Initiative. Gesucht wurden beispielhafte Projekte und Konzepte in Baden-Württemberg, vom Einfamilienhaus über die Wohnanlage bis zum Quartier, die Wohnungsneubau, Wohnungsbestand und Wohnumfeld nachhaltig qualifizieren und zugleich architektonischen und baukulturellen Qualitätsansprüchen Rechnung tragen.

In Schäftersheim sieht die Antwort auf diese Anforderungen so aus: „Die Reaktiveringung und Sanierung „Hof 8“ in Weikersheim von ein-



Viel beachtetes Projekt: Der Plusenergie-Hof „Hof 8“ von Professorin Martina Klärle und Andreas Fischer-Klärle gehört zu den 18 Preisträgern, die im November in Stuttgart ausgezeichnet werden.

Foto: Privat

ner ungenutzten Hofstelle zu einem ressourcenschonenden Plusenergie-Ensemble mit vielfältiger Nutzung wird durch das große private Engagement gepaart mit fachlichem Hintergrund möglich. Neben zwei Wohneinheiten werden eine Hebammenpraxis sowie ein Planungsbüro die Flächen bespielen. Die Wiederbelebung der Hofstelle ist gestalterisch konsequent umge-

setzt, für die historische Bausubstanz werden selbstbewusste, aber angemessen sensible Lösungen gefunden. Das für ein umfassendes Sanierungsvorhaben erreichte energetische Niveau einer Plusenergie-Ensembles ist herausragend und hat Pilotcharakter. Das Energiekonzept ist wie die gewählten energetischen Maßnahmen sowie deren architektonische Integration mit außeror-

dentlichem Fachwissen und Engagement entwickelt und umgesetzt. Hervorzuheben ist die handwerklich und ästhetisch hohe Qualität der Integration der technischen Komponenten, insbesondere der Photovoltaikflächen. „Hof 8“ setzt ein deutliches Zeichen für die Innenentwicklung im ländlichen Raum“, heißt es in der Würdigung der Jury.

pm